

Pressemitteilung: 13 429-195/24

Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 2. Quartal um 4,5 % über Vorjahr

Dienstleistungen auch im Vergleich zum Vorquartal teurer

Wien, 2024-09-27 – Im 2. Quartal 2024 stieg der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen laut Statistik Austria auf 114,6 Punkte und war damit um 4,5 % höher als im 2. Quartal des Vorjahres. Im 1. Quartal 2024 hatte die Jahresveränderungsrate +4,4 % betragen, im 4. Quartal 2023 +5,1 %. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 2. Quartal 2024 um 1,1 %.

„Steigende Personalkosten und allgemeine Preisanpassungen haben Dienstleistungen in Österreich im 2. Quartal 2024 verteuert. Im Vergleich zum 1. Quartal 2024 sind die Erzeugerpreise für Dienstleistungen im Schnitt um 1,1 % gestiegen, verglichen mit dem 2. Quartal des Vorjahres um 4,5 %. Damit setzt sich der Trend kontinuierlich steigender Dienstleistungspreise seit 2021 fort“, so Tobias Thomas, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Preise im Jahresabstand um 4,5 % gestiegen

Gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres stieg der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen im Schnitt um 4,5 %. Der stärkste Einfluss auf den Gesamtindex ging vom Bereich Verkehr und Lagerei aus, hier stiegen die Erzeugerpreise um 6,5 %. Maßgeblich verantwortlich für den Anstieg waren insbesondere die Position Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+9,4 %), die Post-, Kurier- und Expressdienste (+7,0 %) und die Schifffahrt (+4,3 %).

Den zweitgrößten Einfluss auf den Anstieg im Jahresabstand hatte die Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+4,7 %), wobei es hier die stärksten Preisanstiege bei Wach- und Sicherheitsdiensten sowie Detekteien (+7,9 %), Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau (+7,7 %) und bei der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (+6,4 %) gab.

Auch von der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+4,0 %) wurde der Indexanstieg beeinflusst. Die stärksten Steigerungen gab es hier bei Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+5,2 %), Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+4,7 %) und bei sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten (+2,7 %).

Preise im Quartalsabstand um 1,1 % höher

Im Vergleich zum 1. Quartal 2024 erhöhten sich die Erzeugerpreise für Dienstleistungen um durchschnittlich 1,1 %. Die stärkste Verteuerung gab es auch hier bei Verkehr und Lagerei (+2,6 %), Hauptpreistreiber waren ebenfalls die Lagerei sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+4,7 %), die Schifffahrt (+1,8 %) und mit einem leichteren Anstieg die Post-, Kurier- und Expressdienste (+0,4 %).

Für den zweithöchsten Preisanstieg war das Grundstücks- und Wohnungswesen (+1,1 %) verantwortlich. Den größten Anstieg gab es hier bei der Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (+1,4 %) und der Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte (+0,4 %).

Zusätzlich gab es einen Preisanstieg bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+0,7 %) – insbesondere bei der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (+1,3 %), der Vermietung

von beweglichen Sachen (+0,8 %) und bei der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (+0,5 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2021 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 2. Quartal ¹	114,6	1,1	4,5
2024 1. Quartal	113,4	2,1	4,4
2023 Jahresdurchschnitt	109,9	-	5,0
2023 4. Quartal	111,1	0,9	5,1
2023 3. Quartal	110,1	0,4	4,7
2023 2. Quartal	109,7	1,0	4,9
2023 1. Quartal	108,6	2,7	5,1
2022 Jahresdurchschnitt	104,7	-	4,7
2022 4. Quartal	105,7	0,5	4,8
2022 3. Quartal	105,2	0,6	5,0
2022 2. Quartal	104,6	1,3	5,0
2022 1. Quartal	103,3	2,4	4,0
2021 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
2021 4. Quartal	100,9	0,7	-
2021 3. Quartal	100,2	0,6	-
2021 2. Quartal	99,6	0,3	-
2021 1. Quartal	99,3	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, quartalsweise Erhebung.

– 1) Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 2. Quartal 2024 (2021 = 100) nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitte	Q2 2024 (2021 = 100)	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H Verkehr und Lagerei (49–53)	116,8	0,701	2,6	6,5
I Beherbergung und Gastronomie (55–56)	119,2	-0,028	-0,3	4,5
J Information und Kommunikation (58–63)	108,4	0,108	0,6	2,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	112,8	0,15	1,1	2,5
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69–75)	113,7	0,044	0,3	4,0
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77–82)	117,4	0,103	0,7	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen, vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE-Abschnitte H–N (ausgenommen K, M70.1, M 72 und M 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100,0 gesetzt. Die aktuelle Indexreihe hat das Basisjahr 2021, d. h. der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen für das Jahr 2021 liegt bei 100,0 Indexpunkten. Die Indexwerte und Veränderungsraten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftgebenden Melder:innen unterliegen der Geheimhaltung.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA